

Preisträger Andreas Thome (Mitte), Senior Produktmanager PC-Control bei Beckhoff, zwischen den Intel-Vertretern Torsten Kahrmann (links) und Hannes Schwaderer (rechts)



## Intel zeichnet Andreas Thome mit dem System Builder Award aus

Andreas Thome, Senior Produktmanager PC-Control von Beckhoff

„ Ich freue mich über die Verleihung des Intel System Builder Awards an Beckhoff, denn es spiegelt die über 35 Jahre währende, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Intel wider.“

Anlässlich des Intel Germany System Builder Summit, der Ende 2022 in Berlin stattgefunden hat, erhielt Andreas Thome, Senior Produktmanager PC-Control bei Beckhoff, den System Builder Award „35 years of Innovation with Intel“. In der Laudatio zur Preisverleihung wurde Beckhoff als Pionier der PC-basierten Automatisierung gewürdigt, der seit 35 Jahren Intel-Technologie zur Steuerung und Entwicklung innovativer Produkte nutze. Als bedeutende Meilensteine der letzten Jahrzehnte wurden dabei genannt: die Echtzeitsteuerung mit dem Windows-PC (TwinCAT, 1996), Echtzeit-Ethernet-Kommunikation (EtherCAT, 2003) sowie Many-Core-IPCs (u.a. C6670, 2014) und das KI-basierte, kontaktlose Transportsystem (XPlanar, 2018).

Andreas Thome erläutert zur Auszeichnung: „Ich freue mich über die Verleihung des Intel System Builder Awards an Beckhoff, denn es spiegelt die über 35 Jahre währende, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Intel wider. Der Startpunkt dazu wurde bereits Mitte der 80er Jahre gelegt, als Beckhoff die Vorzüge der PC-

basierten Steuerungstechnik frühzeitig erkannt und die Weichen konsequent in diese Richtung gestellt hat. Schnell wurde klar, dass auch das echtzeitkritische Anwendungsfeld der industriellen Steuerungstechnik von der Flexibilität und fortwährend leistungsfähigeren PC-Architektur sowie dem gut ausgebauten Software-Ökosystem bestehend aus Betriebssystem und Tools profitieren kann. Anfangs bestand die Aufgabe für Beckhoff darin, die sich schnell entwickelnde x86-Architektur mithilfe von Intel in eigene Entwicklungen einfließen zu lassen und so anzupassen, dass sie den industriellen Anforderungen gerecht wurde. Das hat zwar bis heute im Wesentlichen Bestand, aber es ist im Laufe der Zeit ein wichtiger Aspekt hinzugekommen: der bidirektionale Austausch. Anforderungen und Eigenschaften für das industrielle Umfeld werden aktiv von Intel abgefragt und in der eigenen Produktentwicklung der CPUs nach Möglichkeit berücksichtigt. Beispiele dafür sind Echtzeitoptimierung in der Architektur, TSN-Unterstützung, Functional Safety oder auch kommerzielle Aspekte wie die Langzeitverfügbarkeit einer Vielzahl von Intel-Produkten sowie die Integration der FPGA-Sparte in das Unternehmen. Intel hat als zuverlässiger Lieferant und Partner einen entscheidenden Anteil am gemeinsamen Erfolg und ich sehe der weiteren Zusammenarbeit optimistisch entgegen.“

weitere Infos unter:

[www.intel.de](http://www.intel.de)

[www.beckhoff.com/ipc](http://www.beckhoff.com/ipc)